

Schweizerische Vereinigung für Politische Wissenschaft
Politikwissenschaftliches Seminar, Universität Luzern

SYMPOSIUM

Fragmentierte Macht, verflochtene Macht:

«Multilevel Governance» als Herausforderung an
die Schweizer Politik(wissenschaft)

Veranstaltung zu Ehren der 50-Jahrfeier der Schweizerischen
Vereinigung für Politikwissenschaft

MITTWOCH, 25. NOVEMBER 2009, 17.15 UHR

UNIVERSITÄT LUZERN, UNION, FESTSAAL U1.03

Internationalisierung und Europäisierung stellen nicht nur etablierte Strukturen der Machtverteilung und der politischen Entscheidungsfindung in Frage. Sie fordern auch die gängige Trennung zwischen Innen- und Aussenpolitik, der Analyse innerstaatlicher Prozesse und den Internationalen Beziehungen in der Politikwissenschaft heraus. Der Begriff der «multilevel governance» oder des «Mehrebenenregierens» umschreibt zum einen den Umstand der Fragmentierung politischer Macht auf verschiedenen Regierungsebenen – lokal, regional, national, europäisch, global. Zum anderen drückt er gerade die komplexe Verflechtung dieser verschiedenen politischen Handlungsebenen und der daran beteiligten Akteure zu einem Gesamtprozess des Regierens aus.

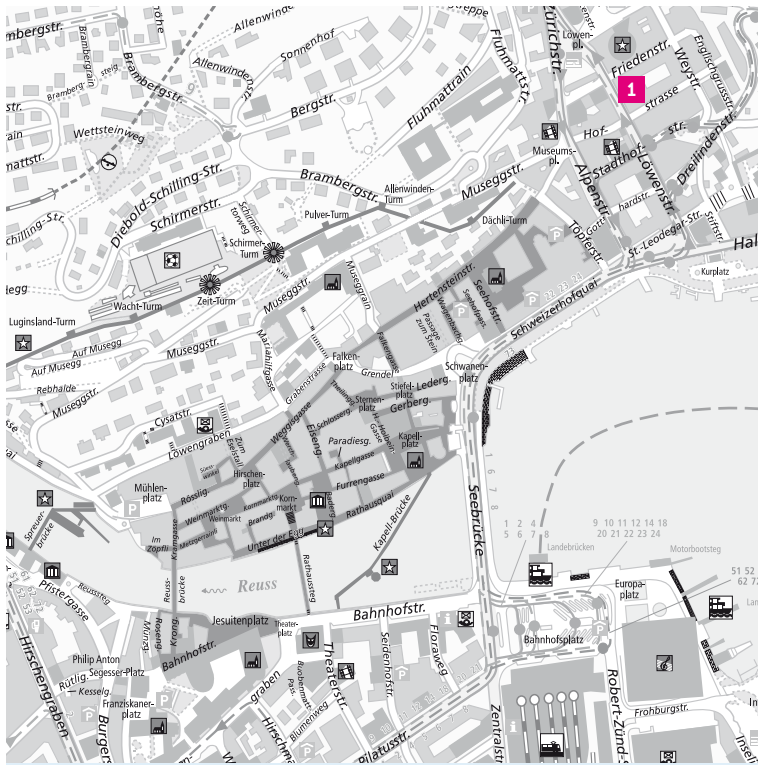
Wie wird heute in der Schweiz unter dem Einfluss der Mehrebenenverflechtung Politik gemacht? Wie funktioniert die Koordination der Aussenpolitik unter dem Einfluss des wachsenden aussenpolitischen Engagements von Kantonen, von Bundesämtern und von Parlamentariern? Und was bedeutet die zunehmende Verschränkung von Innen- und Aussenpolitik für das Fach Politikwissenschaft mit seiner klassischen Trennung zwischen Innenpolitik, Vergleichender Politik, Politischer Theorie und Internationalen Beziehungen? Im Hintergrund dieser Überlegungen steht nicht zuletzt die Frage nach unserem Begriff von staatlicher Souveränität, und die Notwendigkeit, ihn an die «Mehrebenenkonstellation» heutigen Regierens anzupassen.

Zum Anlass der 50-Jahrfeier der Schweizerischen Vereinigung für Politikwissenschaft widmen sich namhafte Vertreterinnen aus Politik und Politikwissenschaft diesen Fragen im Dialog.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht unbedingt erforderlich, aber aus organisatorischen Gründen willkommen unter http://www.sagw.ch/de/svpw/agenda/Evenements/50e_ASSP_SVPW/Inscription.html

Programm

- 17.15h Eröffnung
Prof. Dr. Christiane Schildknecht, Dekanin der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern
- Begrüssung
Prof. Dr. Simon Hug, Université de Genève, Präsident der SVPW/ASSP
- 17.25 – 17.45h Un aperçu sur l'évolution de la science politique et de l'ASSP depuis ses débuts
Prof. Dr. Bernard Voûtat, Université de Lausanne
- 17.45 – 18.10h Festansprache
Prof. Dr. Adrienne Héritier, Europäisches Hochschulinstitut, Florenz
«Multi-level governance: neue Forschungsperspektiven für die Politikwissenschaft»
- 18.10 – 18.35h Festansprache
Staatssekretär Michael Ambühl, Eidgenössisches Departement für Auswärtige Angelegenheiten (EDA)
«Multi-level Governance als Herausforderung in der Aussenpolitik»
- anschliessend Podiumsdiskussion
unter Moderation von Stephan Klapproth mit
- Prof. Dr. Adrienne Héritier (Europ. Hochschulinstitut Florenz)
 - Prof. Dr. Pascal Sciarini (Université de Genève)
 - Prof. Dr. Hanspeter Kriesi (Universität Zürich)
 - Staatssekretär Michael Ambühl (EDA)
 - Regierungsrätin Dr. Heidi Zraggen (Kanton Uri)
- 19.30 h Apéro



Information

Universität Luzern
 Politikwissenschaftliches Seminar
 Hirschmattstrasse 25
 6000 Luzern 7
 polsem@unilu.ch

SVPW/ASSP

Université de Genève
 Institut de Sciences Politiques
 40, Bd. Du Pont d'Arve
 1211 Genève 4
 svpw@sagw.ch

1 Veranstaltungsort

Universität Luzern
 Union, Festsaal U 1.03
 Löwenstrasse 16
 6003 Luzern